

# Mühlenmasters 2011

## Ausgezeichneter Nachwuchs misst sich in Hamburg

Die besten Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft des Jahrgangs 2011 haben am 4. November 2011 beim Praktischen Leistungswettbewerb „Mühlenmasters 2011“ des Verbandes Deutscher Mühlen e. V. den Jahrgangsbesten ermittelt. In der Aurora-Mühle in Hamburg traten sieben Gesellen an vier Prüfstationen gegeneinander an. Eingeladen wurden die jeweiligen Landesbesten aus Industrie und Handwerk, wenn sie ihre Gesellenprüfung im praktischen Teil und im Durchschnitt der Gesamtnote mit mindestens gut (81%) abgeschlossen hatten und das Höchstalter von 25 Jahren für die Teilnahme nicht überschritten wurde.

Die Prüfungsaufgaben zeigten die Vielschichtigkeit von Ausbildung und Beruf und verlangten den Teilnehmern ihr gesamtes Fachwissen ab. Während in der Getreideannahme eine sensorische Bewertung des Getreides vorgenommen sowie die Justierung von Reinigungsgeräten geprüft wurde, mussten im Labor eine Fallzahlbewertung sowie Proteinbestimmungen und Mehl-Klebermessungen vorgenommen werden. In der Schrottereie standen eine Siebanalyse nach Mustervorgabe, Einstellung des Schrotstuhls und die Bestimmung von Walzendaten auf dem Programm. Auch diesmal stand ein Aufgabenblock aus der Futtermüllerei auf dem Prüfplan. Hier wurden die Reparatur einer Hammermühle durchgeführt sowie Futtermittelmuster bestimmt.



Die Teilnehmer und Mühlenexperten beim Praktischen Leistungswettbewerb „Mühlenmasters 2011“ in Hamburg

Die ausgezeichneten Leistungen der jungen Gesellen wurden von Experten aus der Wirtschaft und der Berufsschulen unter Vorsitz von Oberstudienrat Hans-Rainer Rohde, Leiter der Müllerschule Wittingen, beurteilt. Die weiteren Mitglieder der Prüfungskommission: Thomas Beck (Gewerbliche Schule Im Hoppenlau, Stuttgart), Thomas Becker (Müllerschule Wittingen), Dirk Kahlke (Peter Kölln KGaA, Elmshorn) sowie Wolfgang Winterhoff (Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, Bohlsen).

Die Wettbewerbsteilnehmer haben bewiesen, dass sie als Jahrgangsbeste zu Recht zu dieser Veranstaltung geladen wurden. Bereits die Einladung zum „Mühlenmasters“ ist eine hohe Auszeichnung; deren Stellenwert ist in der ganzen Branche bekannt!

„Mühlenmaster 2011“ wurde Christian Mayer, der seine Ausbildung bei der Luz GmbH in Münsingen absolvierte. Der zweitplatzierte André Schumann wurde in der Fichtenmühle in Triebischtal, der drittbeste Christian Jüngling bei der HaGe



Prüfer Thomas Beck begutachtet die Arbeit von Christian Mayer.

Rendsburg ausgebildet. Weitere Teilnehmer am Wettbewerb 2011 waren (in alphabetischer Reihenfolge, Ausbildungsbetriebe in Klammern): Daniel Hammer (Vogtmühle, Illertissen), Sebastian Kaumanns (Georg Plange, Neuss), Henning Schubotz (Gebr. Engelke, Hasede) und Chris Schulz (Aurora Mühlen, Hamburg). Die Leistungsdichte dieses Jahrgangs zeigt sich im engen Ergebnis: Bei maximal 400 zu erreichenden Punkten lagen alle sieben Teilnehmer im Endergebnis nur 14 Punkte auseinander.

Christian Mayer konnte aufgrund seiner herausragenden Leistung auch dem Zentralverband des Deutschen Handwerks als Bundessieger des Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend gemeldet werden. Der Preis wurde ihm im Rahmen einer Feierstunde des ZDH am 2. Dezember 2011 in Bielefeld überreicht. Die Ehrung als „Mühlenmaster 2011“ wird ihm im Rahmen der Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Mühlen e. V. am 21. April 2012 in Heidelberg zuteil werden.

Ein besonderer Dank geht an die Aurora-Mühle Hamburg und ihre Mitarbeiter, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Wettbewerbs Hervorragendes geleistet und so diesen Wettbewerb erst möglich gemacht haben. b.



Der Sieger Christian Mayer mit der Ehrenurkunde (Mitte), RA Andreas Bolte vom Verband Deutscher Mühlen e. V. (li.) sowie OStR Hans-Rainer Rohe der Müllerschule Wittingen (re.)